

02 Thesen diskutieren

1 EA

Stimmst du den folgenden Thesen zu oder lehnst du sie ab? (+3: volle Zustimmung bis -3: totale Ablehnung) Trage deine Bewertungen in die Tabelle ein. Übertrage im Anschluss deine Ergebnisse auf das Plakat/die Folie.

	+3	+2	+1	-1	-2	-3
Trendsportarten sind viel zu gefährlich, denn die Jugendlichen sind ständig auf der Suche nach dem ultimativen Kick.						
Trendsportarten geben ein Gespür für den eigenen Körper, seine Grenzen, aber auch seine Leistungsmöglichkeiten.						
Bei Trendsportarten geht es nur ums Outfit und darum, gestylt zu sein.						
Bei Trendsportarten geht es nicht um einen Sieg, sondern nur darum, Spaß zu haben.						

2 GA

Diskutiert die euch zugeloste These. Stimmt ihr zu oder lehnt ihr sie ab? Einigt euch in der Gruppe auf eine gemeinsame Meinung. Schreibt eine Stellungnahme, in der ihr eure Position formuliert, mit Argumenten begründet und mit Belegen (Beispielen) stützt. Beachtet dabei folgende Tipps:

1. Du machst deine Position deutlich.
 2. Du kannst deine Meinung so begründen, dass andere sie nachvollziehen können.
 3. Du wählst Beispiele, die deine Meinung verdeutlichen.
 4. Du trägst deine Stellungnahme so vor, dass andere sie verstehen.
 5. Du wiederholst am Schluss noch einmal deine Meinung.

■ **These** stammt aus dem Griechischen. Es bedeutet „setzen, aufstellen“. Eine These ist eine aufgestellte Behauptung oder Forderung.

■ Ein **Beleg** kann ein Beispiel aus der eigenen Erfahrung, aus wissenschaftlichen Untersuchungen oder aus allgemein menschlicher Erfahrung sein. Oftmals werden Belege in Form von Zitaten verwendet.

■ **Argument** stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „erhellen, beweisen“. Es ist also der Beweis oder die Begründung der These, oft zu erkennen an den Wörtern: *weil, da, deshalb, daher, denn, also, folglich, aus dem Grund, darum, deswegen*.

3 PL

Stellt nun eure Stellungnahme im Plenum vor.

08 Die eigene Meinung sachlich und begründet vertreten

1 EA

Du ziehst eine These. Deine These lautet:

2 EA

Notiere dir auf einem Stichwortzettel zunächst alles, was dir zu dieser These einfällt.

3 EA

Lege eine Mind-Map an oder beschriffe Moderationskarten, um deine Ideen zu ordnen. Wähle dir also ein System aus, das dir einen guten Überblick verschafft und deine Gedanken strukturiert. So erhältst du eine Stoffsammlung, aus der du bei der weiteren Arbeit schöpfen kannst.

4 EA

Welche Position hast du zur These? Formuliere sie in einem Satz:

5 EA

Notiere dir Begründungen/Argumente, die dir zu deiner These einfallen. Versuche für jede Begründung mindestens ein Beispiel/einen Beleg zu finden. Ziehe als Hilfe deine Stoffsammlung heran.

6 GA

Ihr habt euch für die gleiche These entschieden. Tauscht euch zu euren Argumenten und Beispielen aus. Übt gegebenenfalls Kritik. Achtet darauf, dass ihr sachlich formuliert.

7 GA

Schreibt nun gemeinsam eine Stellungnahme, in der eure Meinung zur These klar zum Ausdruck kommt. Zieht dabei besonders gute Argumente und Belege heran. Achtet darauf, die Zusammenhänge durch entsprechende Wörter und Wendungen herzustellen.

8 PL

Tragt eure Stellungnahme im Plenum vor.

■ **Wörter und Wendungen, die dir helfen, auf einen Diskussionsbeitrag zu reagieren:**

Zustimmung:

- Ich stimme dir zu!
- Ich weiß, was du meinst!
- Stimmt genau!
- Super Idee!

Ablehnung:

- Das sehe ich aber ganz anders!
- Das verstehe ich überhaupt nicht!
- Das ist unlogisch!
- Du hast das Wichtigste vergessen!
- Das, was du sagst, kann ich nicht nachvollziehen!

Zweifel:

- Kann schon sein!
- Ich bin mir nicht sicher!
- Da habe ich so meine Zweifel!
- Ob das so stimmt?
- Davon musst du mich erst einmal überzeugen!

EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum

Beobachtungsbogen zum Gesprächsverhalten von: _____

Positives Verhalten	+++	++	+	0	-	--	---	Negatives Verhalten
Bringt sich gut in die Diskussion ein.								Beteiligt sich kaum.
Spricht andere an.								Kümmert sich nicht um andere.
Ist kompromissbereit.								Ist rechthaberisch.
Lässt andere ausreden.								Fällt anderen ins Wort.
Redet laut und deutlich.								Redet undeutlich.
Redet in ganzen Sätzen.								Redet in unvollständigen Sätzen.
Redet überzeugend.								Schwafelt nur.
Redet lebendig.								Redet langweilig und monoton.
Fasst sich kurz.								Findet kein Ende.
Bleibt beim Thema.								Schweift vom Thema ab.

5 EA

Gib dem Gruppensprecher, den du beobachtet hast, nach dem Abschluss der Fishbowl-Diskussion eine Note (1: sehr gut; 2: gut; 3: befriedigend; 4: ausreichend; 5: mangelhaft). Begründe deine Entscheidung.

Mein Notenvorschlag: _____

Begründung: _____

6 GA

In eurer Gruppe haben alle den selben Sprecher beobachtet. Tauscht euch intensiv über eure Beobachtungen aus. Nennt eure Notenvorschläge und die dazugehörigen Begründungen. Einigt euch auf eine Note, die ihr vor dem Plenum später begründen müsst.

7 EA

Warst du Gruppensprecher, bereite dich darauf vor, zu schildern, wie du die Situation während der Fishbowl-Diskussion erlebt hast.

8 PL

Wertet die Fishbowl-Diskussion im Plenum aus. Vergebt als Gruppe eure Note und begründet sie. Schildert als Gruppensprecher eure Eindrücke. Denkt bei der Äußerung von Kritik an das Fairplay: Gebt eure Hinweise so, dass niemand verletzt oder beleidigt wird. Legt dar, was man in der Zukunft unbedingt beibehalten und was man verbessern sollte.

EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum

01 Mit Dateien und Ordnern arbeiten

1 EA

Hier findest du Beschreibungen für die Arbeit mit Textverarbeitungsprogrammen. Wenn du sie alle gelesen hast, überlege, welches Profil am besten zu dir passt. Wenn du nicht alles kannst, was beschrieben wird, solltest du dich für das Profil entscheiden, das du sicher beherrschst.

Profil 1

Ich kann:

- vorhandene Dateien öffnen und Texte schreiben.
- Dokumente speichern und wiederfinden.
- Seiten einrichten, Seitenränder verändern und die Schriftart und die Schriftgröße auswählen.

Profil 2

Ich kann:

- Texte schreiben und Wörter farbig markieren.
- Absätze kopieren und verschieben.
- Bilder, Textfelder und Tabellen einfügen.
- Texte und Elemente in Tabellen einbauen.

Profil 3

Ich kann:

- mit Texten und Tabellen arbeiten.
- Grafiken und Bilder formatieren.
- Hyperlinks in Texte einfügen.
- Autoformen verwenden.

Profil 4

Ich kann:

- Texte, Bilder und Tabellen gestalten.
- Texte und Bilder aus dem Internet in Word-Texte einfügen.
- Word-Texte zu Internet-Seiten umgestalten.

2 GA

In der Tabelle unten sind Aufgaben beschrieben, die mit einem Textverarbeitungsprogramm erledigt werden können. Ihr sollt mit eurer Gruppe einen Teil der Aufgaben übernehmen. Klärt in eurer Gruppe, welche Schritte ihr am Computer wählen müsst, um die Aufgaben zu lösen.

1	Ein Text mit Schriftart Times New Roman und Schriftgröße 9,5 soll überarbeitet werden. Einige Absätze sollen mit der Schriftart Arial kursiv angezeigt werden. Die Schriftgröße soll auf 12 gesetzt werden.
2	Ein Text zum Thema „Jugendliche in Deutschland“ soll mit einem Bild versehen werden. Das Bild ist in einem Ordner auf dem Computer gespeichert.
3	Ein Text soll für den Druck vorbereitet werden. Leider sind die Seitenränder zu schmal gewählt. Die Ränder rechts und links sollen breiter eingestellt werden. Außerdem soll die Überschrift mit grauer oder roter Schriftfarbe hervorgehoben werden.
4	Ein Text zum Thema „Jugendliche in Deutschland“ soll Zahlen zu den beliebtesten Fernsehsendungen enthalten. Dazu soll eine Tabelle in den Text integriert werden. Die Tabelle soll farbig gestaltet werden.
5	Ein Text zum Thema „Jugendliche in Deutschland“ soll Links enthalten, die zu mindestens zwei ausgewählten Seiten im Internet führen.
6	Im Internet soll ein Bild gesucht werden, das einen Schüler in der Schule zeigt. Dieses Bild soll in den Text „Jugendliche in Deutschland“ eingefügt werden.

EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum

04 Mit einem Textverarbeitungsprogramm gemeinsam arbeiten

Es gibt viele Situationen, in denen man gemeinsam an Texten arbeitet. Wenn diese Texte für die Öffentlichkeit (Klasseninfo, Schülerzeitung, Rundbrief des Vereins, Spendenaufruf usw.) bestimmt sind, müssen sie korrekt verfasst werden. Dazu muss man den Text mehrfach überarbeiten.

These:

Die gemeinsame Textarbeit mit dem Computer benötigt ein einheitliches Arbeitsverfahren, das verbindlich von allen Mitarbeitern beherrscht und angewendet werden muss.

1 PL

Erläutert diese These mit Argumenten. Nennt Beispiele, die die These unterstützen. Gibt es Argumente gegen diese These?

2 PA

Lest die Arbeitsanleitung Änderungen verfolgen in Word (S. 26) und probiert, wie ihr Änderungen in einen Text einfügen und sichtbar machen könnt. Bereitet euch darauf vor, den bearbeiteten Text im Plenum vorzustellen.

3 PL

Ein Tandem stellt sein Ergebnis vor. Erläutert, in welcher Reihenfolge ihr die entsprechenden Schritte umgesetzt habt. Wo gab es Schwierigkeiten?

4 PA

Tauscht eure Texte mit einer anderen Gruppe aus. Übergebt euren Text in Reinform, d. h. ohne Markierungen und Hervorhebungen.

Bearbeitet den Text, den ihr von eurer Partnergruppe bekommen habt, indem ihr Änderungen einfügt und sie mit der Funktion *Überprüfen/Änderungen nachverfolgen* hervorhebt. Speichert den bearbeiteten Text unter einem eindeutigen Dateinamen ab (z. B.: Argumente_Version_02). Gebt die Datei per Intranet, USB-Stick, E-Mail oder Diskette an eure Partnergruppe zurück.

5 PA

Ihr bekommt euren Text als Datei zurück. Überprüft, welche Änderungen eingefügt worden sind. Entscheidet, welche ihr übernehmt und welche nicht. Speichert die neue Fassung unter einem entsprechenden Dateinamen ab (z. B.: Argumente_Version_03).

Bereitet euch darauf vor, im Plenum zu begründen, warum und wie ihr bestimmte Änderungen übernommen, andere aber verworfen habt.

6 PL

Im Plenum berichten Schüler, wie sie mit dem Computer Änderungen eingefügt, akzeptiert oder verworfen haben. Beobachtet, ob die Schritte in der richtigen Reihenfolge dargestellt werden.

7 EA

Schicke die aktuelle Version eures Textes per Mail an eure E-Mail-Adressen. Verbessere zu Hause euren Text weiter.

EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum